

Holzwurm?
Ameisen Termiten
Mäuse Ratten

Der Kammerjäger hilft! Kompetent und effizient!
 Wir arbeiten ausschliesslich mit zugelassenen und umweltverträglichen Präparaten - Keine Gefahr für Kinder und Haustiere!
Biologische Verfahren, Holz- und Bautenschutz

PESTEX **910 700 890**
 ...tudo bem! **282 949 259**
 www.pestex.com.pt

Andreas Faria - Gepr. Schädlingsbekämpfer
Sachkundiger im Gesundheits- und Vorratsschutz

Swim Arte 

POOLSICHERHEIT – EIN MUSS!

Leicht entfernbare, kindersichere Abgrenzung
 Lebenslange Garantie auf Fiberglas-Elemente
 Pools, Poolabdeckungen, Spas
 DLW Delifol Schwimmbecken-Auskleidungen
 mit 10 Jahren Garantie – Filterinstallationen und Zubehör
 Tel.: 281 326 671 · Email: swimarte@hotmail.com

Wir sprechen Deutsch, English, Niederländisch und Portugiesisch

Ihr professioneller ROHRREINIGER
Zum fairen Preis

- Hochdruckreinigung
- Wurzelfräse
- Kamerainspektion
- elektron. Ortung
- Zustandsanalyse

 Tel. 282 695 144
 Tlm. 914 145 117
 Thomas K. Grünberg

PROFILIMPO

Dieter THIEMANN
Gärtnermeister

- Beratung
- Planung
- Gestaltung
- Pflege



Quinta Mimosa
 Alcalar
 P-8500-120 Mexilhoeira Grande
 tel. 00351 962987238
 dthiemann@hotmail.com

Park & Fly

EINFACH
SICHER PARKEN

Infotel.:
(+351) 91 4929 901
 info@parkandflyfaro.com
 www.parkandflyfaro.com



Leben Sie gerne in der Algarve?

von CATRIN GEORGE

Äpfel und Birnen

„Epá“, mokiert sich Zé, „die Großkopferten geben nie etwas ab, aber uns Kleinen, die sowieso schon zu wenig zum Leben haben, wollen sie das Geld noch mehr aus der Tasche ziehen.“ Wer in den vergangenen Wochen die portugiesischen Nachrichten in Zeitung und Fernsehen verfolgt hat, kann durchaus auch genau diesen Eindruck gewinnen. Die Regierung plant für die Konsolidierung im Staatshaushalt 2011 unter anderem einschneidende Mehrwertsteueranhebungen auf dem Konsumsektor (Milch- und Erfrischungsgetränke, Konserven, usw.), sowie spürbare Erhöhungen der Spitzensteuersätze sämtlicher Einkommensklassen.

Zé steht jedenfalls an der Theke im Café um die Ecke, wo die Bica momentan nach wie vor 50 Cent kostet und echauffiert sich weiter. Er ist ungelernter Maurer und sein Leben lang als Hilfsarbeiter von Baustelle zu Baustelle getingelt. Verheiratet, zwei Kinder, die bereits erwachsen sind und selbst Familien gegründet haben, drei Enkelkinder. Eigentlich ist Zé schon Rentner, aber die monatlichen Hypothekenzahlung plus Tilgungsraten anderer Kleinkredite seiner Kinder, sowie die Ausbildungskosten für deren Kinder, übersteigen die finanziellen Möglichkeiten beider jungen Ehepaare. Deshalb arbeitet Avô/Pai weiter und unterstützt sie finanziell. Avó/Mãe hilft ebenfalls tatkräftig mit. Sie wäscht ihrer Familie die Wäsche, putzt, bügelt und bekocht die neunköpfige Familie annähernd täglich, bleibt den jungen Eltern dafür kaum Zeit übrig. Sie müssen alle arbeiten gehen. Und es kommt nicht selten vor, dass die jungen Ehepartner im Anschluss an ihre eigentliche Arbeit tagsüber, während der Sommermonate einen Aushilfsjob am Abend zusätzlich annehmen, damit sie ihren monatlichen Haushaltsplan bezahlen können und nirgendwo in Verzug geraten. Eine Besserung dieser Umstände, vor allem für junge Familien mit Kindern, in denen häufig ein Elternteil nur einen befristeten Arbeitsvertrag hat, ist nicht in Sicht. Auch Alleinstehende mit durchschnittlichem Einkommen und Mietwohnung müssen jeden Monat wieder mit spitzem Stift ihre Ausgaben planen. Die Einkommensschere in Portugal öffnet sich immer weiter und trennt nicht nur gesellschaftliche Strukturen, sondern auch den Zusammenhalt zwischen den Menschen.

Trotzdem frage ich Zé, wie er sich denn verhalten würde, wenn er zu den Großkopferten zählte, und erhalte keine Antwort. Zugegeben, bequemer ist es schon, die Dinge nur aus einer, am Liebsten aus der eigenen Lebensperspektive zu betrachten und zu beurteilen.

Diese Einstellung kennen wir auch aus Ansprachen amtierender Politiker, Oppositionsführern, oder Bürgermeistern. Deshalb stelle ich denen die Frage mal andersrum: Wie würden Sie sich als Hilfsarbeiter, umgangssprachlich Tagelöhner, in Ihrem eigenen Land Pátria-Mãe fühlen? Vielleicht sollten Sie mal die Seiten tauschen, um feststellen zu lernen, dass sich Äpfel und Birnen nicht vergleichen lassen, sondern tatsächlich zwei unterschiedliche Früchte sind, aber im Fundament der Demokratie gemeinsam in einen Korb gebettet werden sollten, anstatt sie weit voneinander getrennt zu lagern. Denn egal, wie viel oder wie wenig Geld Zé und andere Zés, die in diesem Land ja in Überzahl vertreten sind, in den Staatstopf einbezahlen, fließt ein winziger Teil davon, aber kein verschwindender, auch auf Ihr Gehaltskonto!